

# Na das fängt ja gut an...

## Was zu Acht alles passieren kann

Von Nilefreak

### Kapitel 5: VW »Voll Wasser«

So nach laaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaanger Pause das nächste Kapi.  
Mein Papi war an meinem Laptop und alle Sachen gelöscht... -.-"  
Musste ich alles nochmal neu schreiben...

Als die letzten Sonnenstrahlen Ryugas Nase kitzelten, kam endlich Leben in die auf der Matte liegenden Person. Ryuga streckte sich und wollte sich gerade noch mal zum weiterschlafen umdrehen, als er merkte, wie zwei große Augen in anstarrten. "WHA, was machst du denn hier?" schreckte Ryuga auf und fiel prompt auf den Boden. Diese Augen gehörten King, der im Schneidersitz auf dem Glastisch saß und ihn mit einem Vollkorntoast vollkrümelte. "Du, wir bräuchten mal deine Hilfe." sagte er und rührte sich nicht vom Fleck. "Was heißt WIR?", "Na Gingka, Masamune und ich... Wir können gleich im Badezimmer schwimmen, glaub ich." Nur langsam verstand Ryuga. King saß aber immernoch seelenruhig auf dem Tisch und kaute weiter auf seinem Brot rum. "Was meinst du mit schwimmen gehen?" fragte der Weißhaarige langsam und richtete sich auf. "Na da das Wafsbecken mit den Rohren raufgebrochen ist läuft das Zimmer über" nuschelte King. Ryuga hasste es, wenn jemand mit vollem Mund sprach. »Warum musste King das auch in diesem Zimmer machen? Warum war er überhaupt im Zimmer? Was war jetzt nochmal das Problem?« Ryuga sank immer weiter in seine Gedanken und merkte garnicht, wie King aufstand, kurz verschwand und mit einem Megafon in der Hand wieder zu ihm ging. "HALLO?! DAS BADEZIMMER LÄUFT MIT WASSER VOLL UND DU MACHST HIER EINEN AUF -Mr. Mir ist Alles egal - ODER WAS?!" schrie King durch das Megafon und riss nicht nur Ryuga aus seinen Tagträumen, sondern weckte auch gleich Dunamis auf. "Sagmal spinnst du?" Dunamis sprang von der Liege und ging schnurstraks zu King. "Ich hab bis eben seelenruhig geschlafen und dann kommst du mit deinem Megafon einfach so ins Zimmer und machst einen auf Nachrichtensprecher, oder was?!" Er nahm King am Kragen und sah ihm böse in die Augen. Beide merkten sofort, dass Dunamis gleich in die Luft gehen würde. "Hey beruhig dich und leg dich wieder hin...". Ryuga versuchte beruhigend auf Dunamis einzureden. Aber er hatte ehrlich gesagt noch nie ein Händchen dafür. "Warum sollte ich mich wieder hinlegen?" fauchte Dunamis jetzt Ryuga an. "Weil du noch nicht ganz gesund bist!" langsam verflog auch Ryugas gute Laune. "Wer ist den Schuld daran, dass ich jetzt in so einer Situation bin? DU! DU! Und Nur Du!" Dunamis's Kopf war knall rot, man konnte nicht wirklich sagen, ob das jetzt von seinem Fieber oder von der Wut in ihm kam. "Okay, jetzt reicht es aber!". Ryuga hob Dunamis hob,

trug ihn zu der Liegen und lies ihn einfach fallen. " Du bleibst im Bett!" er drückte ihn mit sanfter Gewalt in die Kissen und schaute ihn erwartungsvoll an. Dunamis gab sich geschlagen und kuschelte sich weiter in die warmen Decken. Sein Gesichtsausdruck entspannte sich und nach wenigen Minuten war er wieder eingeschlafen. Ryuga seufzte erleichtert auf. Was für ein Sturkopf der Lilahaarige manchmal war. King tippte ihn auf die Schulter. "Jetzt nochmal zum eigentlichen Problem...", "Ja du hast Recht". Sie setzten sich in Bewegung und zur Sicherheit schaute er nochmal zu dem Lilahaarigen. »Alles Okay!« Dann folgte er King. Er erschrak, als er das Zimmer sah. Das Wasser stand ihnen schon bis zu den Knien. Ryuga sah sich um. Ein paar Wasserrohre waren lose und hingen aus der Wand und spülten immer mehr Wasser in den Raum. Inmitten der Wassermengen saßen Gingka und Masamune und spritzen sich gegenseitig voll. "Jungs, ich hab euch doch gesagt, dass ihr nicht die Wasserpistolen holen sollt, ich wusste, dass ihr nur Mist macht!" schrie King in den Raum und nahm den Beiden ihr Spielzeug ab. »Idioten!« Ryuga verspürte den Drang, den Kopf gegen die Wand schlagen zu müssen. »Bin ich hier der einzige Erwachsene???«. "Na habt ihr Spaß?" Kyoya lehnte sich an die Tür und beäugte die Gruppe amüsiert. »Sieh dir diese Idioten an!« . Ryuga schaute Kyoya verzweifelt an. Kyoya lachte und verstand, wie sich Ryuga gerade fühlte. » Wer einen so anguckt, muss wirklich am Abgrund der Verzweiflung sein« . Kyoya setzte sich in Bewegung und nach etlichen Minuten kam kein Tropfen Wasser mehr in das Zimmer. "Super Arbeit, gut gemacht Kyoya!" Ryuga strahlte. Endlich mal jemand auf den man sich verlassen kann. "Ja,pfans foll gemaft Kyofya" sagte King, der sich wieder ein ganzes Brot in den Mund geschoben hat. "WO ZUM GEIER BEKOMMST DU IMMER DAS BROT HER?!" fragten Masamune, Gingka und Ryuga. King zuckte nur mit den Schultern und verschwand in seinem Zimmer. " So, jetzt müssen wir nur noch das Wasser abschöpfen..." sagte Kyoya und seufzte leise. "Ich kann helfen!" kam es aus der Tür und Nile sprang in den Raum. " Sehr gut, fangen wir an!"

---

Fünf grimmige Gestalten versteckten sich im Gebüsch."Hey, guck mal! Die müssen Kohle haben!" Ein Mann mit roten Handschuhen zeigte auf das Haus, der leidenschaftlichen Blader. "Du hast Recht! Da wohnen die, die letzte Woche in der Zeitung standen und das Tunier gewonnen haben!" Ein Mann mit einer Kaputze deutete auf die Zeitung."Der Preis: 10.000 Euro", " Das heißt, einer von denen könnte uns reich machen!" , "Welchen sollen wir hops nehmen?", "Den Da!" Der Finger wanderte zu der durchsichtigen Kuppel, wo ein Lilahaariger noch immer schlief. " In 4 Tagen ist es so weit! Macht euch bereit" »Ja!«

Freue mich auf Kommis